



HERBSTSTUDIENWOCHE DER 4. KLASSEN

Recherchieren, Schreiben, Gestalten

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler

In der Herbststudienwoche der vierten Klasse werden Sie das 17. Jahrhundert ergründen und sich in ein Thema Ihrer Wahl aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Medizin, Naturwissenschaften und gesellschaftliches Leben vertiefen.

Begleitet von zwei Lehrpersonen tauchen Sie ein in das facettenreiche, vielschichtige, ja sogar widersprüchliche Zeitalter des Barocks (1600-1720), schärfen Ihr Auge für barocke Spuren, Motive und Verhaltensweisen in der heutigen Zeit und reflektieren die Epochalisierung, die uns so oft hilft, Zugänge zu längst vergangenen Zeiten zu finden, kritisch. Zugleich werden Sie in die Grundsätze des wissenschaftlichen Schreibens eingeführt. Ihr so gewonnenes Epochen- und Fachwissen werden Sie in der Studienwoche auch gleich anwenden, indem Sie eine kurze „wissenschaftliche“ Arbeit verfassen.

Die Studienwoche bietet Ihnen somit einen Ausflug in die Vergangenheit – als Vorbereitung auf Ihre akademische Zukunft! Welcher Forschungsfrage Sie nachgehen möchten und welcher thematische Zugang zum Zeitalter des Barocks Ihnen am meisten zusagt, dürfen Sie erst noch selbst bestimmen. Wählen Sie also fristgerecht aus sieben Themen aus!

Abbildung: Der Astronom, Ölgemälde von Jan Vermeer, 1668; Bildquelle: www.kunstkopie.de

Themenauswahl

Thema 1:

Vanitas –

Die Darstellung der Vergänglichkeit in der Malerei des Barocks

Thema 2:

Das Leben als (Alb)Traum – Ein widersprüchliches Zeitalter im Spiegel der spanischen und deutschen Literatur

Thema 3:

Medizin und Krankheiten im Barockzeitalter

Thema 4:

Making of ... 17th-Century England

Thema 5:

Barockmusik –

Von Opern, Tanz und Ohrwürmern

Thema 6:

Das expandierende Universum – Der Beginn der modernen Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert

Thema 7:

Zeitgeist des Barocks damals und heute – Eine filmische Rekonstruktion

Wochenprogramm

Montag:

- Einführung in das Zeitalter des Barocks
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Recherchieren, Zitieren, Bibliografieren)

Dienstag bis Freitag:

- Eintauchen ins 17. Jahrhundert am Beispiel des selbst gewählten Themas
- Verfassen einer kurzen „wissenschaftlichen“ Arbeit

Thema 1:

Vanitas –

Die Darstellung der Vergänglichkeit in der Malerei des Barocks



1



2



3



4

Vanitas bezeichnet das Thema der Vergänglichkeit und der Wertlosigkeit alles Irdischen im Barock (lat. „leerer Schein, Nichtigkeit, Eitelkeit“; auch „Lüge, Prahlerei, Misserfolg oder Vergeblichkeit“).

Die Darstellung der Vergänglichkeit erlebt in der Malerei des Barocks einen Höhepunkt. In ausgewählten Werken des Barocks befragen und untersuchen Sie einzelne Bildelemente und befassen sich mit ihrer Bedeutung und suchen in Beispielen der neueren Kunst nach verwandter Bildsymbolik. Auf einer Exkursion in die Stadt Luzern betrachten wir das Thema in wichtigen Bildzyklen auf der Spreuerbrücke und im Regierungsgebäude.

Livia Winiger und Raphael Egli

Thema 2:

Das Leben als (Alb)Traum –

Ein widersprüchliches Zeitalter im Spiegel der spanischen und deutschen Literatur

Der Dreissigjährige Krieg hinterliess ein verwüstetes Europa und eine durch schroffe Gegensätze gekennzeichnete Gesellschaft. Diese Zerrissenheit spiegelt sich in der barocken Literatur: Das Bewusstsein des Todes und der Vergänglichkeit alles Weltlichen begegnet hier der Sehnsucht nach Lebensgenuss und Sinnenfreude. So stellen barocke Autoren sinnliche Küsse in der freien Natur neben den Wunsch nach dem Aufgehobensein bei Gott, sie erzählen vom Schrecken des Krieges und finden Gefallen am schönen Schein und an üppigen Tafelfreuden – und suchen hinter diesen Gegensätzen doch eigentlich nach dem Sinn des Lebens: Gibt es einen Sinn, der die Zeit überdauert? Was, wenn das Leben nur ein Spielfeld des Zufalls und der Mensch der Spielball des Schicksals wäre? Was, wenn die letzte Sicherheit in einem durch Kriege zerrütteten Europa, der menschliche Verstand nämlich, ins Wanken geriete, das scheinbar Wirkliche sich als (Alb)Traum und die Welt sich als verkehrte Welt entpuppte?

Diesen existentiellen Fragen widmen wir uns anhand ausgewählter Texte aus der spanischen und deutschen Literatur des 17. Jahrhunderts. Lernen Sie die Widersprüche kennen, welche das Barock sowohl in Spanien als auch in Deutschland zu einer bedeutenden kulturellen und künstlerischen Epoche gemacht haben – und schlagen Sie den Bogen zu heute: Sind Fake News und Photoshop moderne Botschafter einer verkehrten, scheinhaften Welt? Und haben yolo, Heavy Metal und Tim Burtons schaurig-schöne Traumbilder tatsächlich barocke Vorfahren?

Spanischkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme, aber willkommen!

Celia Müller und Ines Brunhart



Schwarz-weiss-Tusch- und Pastellzeichnung von Tim Burton, 1997
Bildquelle: www.dw.com

Thema 3:

Medizin und Krankheiten im Barockzeitalter

Medizin im Banne des Weltbildes des 17. Jahrhunderts

Welche Vorstellungen hatten die Menschen im Barock von Gesundheit, Krankheit und Tod? Wie versuchten sie diese zu erklären in einer Zeit, die ebenso geprägt war von Luxus wie auch von Seuchen, Krieg und Not? Wie betrachteten und untersuchten sie den menschlichen Körper? Welche Rolle spielten z. B. die Vorstellungen von Blutkreislauf und Körpersäften? Welchen Zusammenhang zwischen den Hygienevorstellungen und dem Aufkommen von Parfüm gibt es? Welche medizinischen Errungenschaften fallen in diese Zeit?

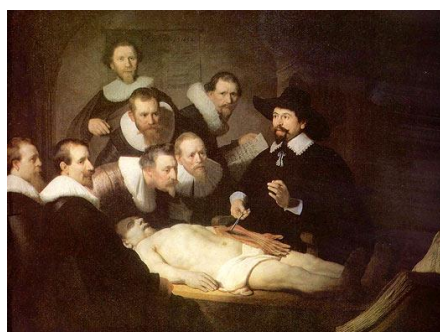
Wenn Sie Interesse an solchen Fragestellungen haben, dann sind Sie herzlich eingeladen zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit. Es werden dabei diverse Themen für Sie bereitgestellt. Zu diesen medizinhistorischen Themen werden Sie Ihren eigenen Text auf Deutsch verfassen.

Alltägliche Krankheitsgeschichten aus dem Tagebuch von Samuel Pepys

Dank der Tagebuchaufzeichnungen von Samuel Pepys erhalten wir einen detaillierten Einblick ins Leben eines Menschen aus der englischen Oberschicht des 17. Jahrhunderts. Nebst hautnahen Schilderungen des öffentlichen und (sehr) privaten Lebens erhält der Leser auch einen unmittelbaren Einblick in die gesundheitlichen Probleme Samuel Pepys' und weiterer Personen aus seinem Umfeld. Wie gingen die Leute mit der Angst vor der Pest um? Wie verliefen erste Operationen an menschlichen Organen (Pepys liess sich seine Blasensteine herausoperieren – aua!)? Was passierte, wenn man hintereinander zu viel Bier und Milch trank? Solchen und vielen anderen Fragen kommt man mithilfe des Tagebuchs, das wir während der Herbstsonderwoche als wissenschaftliche Quelle auswerten werden, auf die Schliche.

Nebst der Arbeit an einem wissenschaftlichen Thema bietet unser Projekt auch die Gelegenheit zur Förderung der englischen Sprache. Das Tagebuch von Pepys ist auch auf Englisch gut lesbar. Weshalb also nicht einmal ein paar Seiten in dieser im akademischen Bereich so wichtigen Sprache ohne Notendruck und, wann immer nötig, mit der Unterstützung von Ihren Lehrpersonen verfassen?

Martin Rohrer und Susanna Weber



Anatomie des Dr. Tulp von Rembrandt, 1632
Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Anatomie_des_Dr._Tulp



Portrait of Samuel Pepys by John Hayls, 1666
Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Samuel_Pepys

Thema 4:

Making of ... 17th-Century England

We are going to analyse films that are set in 17th-century England, at a time when in many European countries Baroque culture was flourishing. Things were different in England, though, at least in many ways ...



Oliver Cromwell by Samuel Cooper (1665)

Dominic West as Oliver Cromwell (2008)

These are some of the basic questions we are going to focus on:

- What can historical films or period films teach us about history and about the past, in this case about 17th-century England?
- How authentic does 17-century England appear in these films when we compare them to other historical sources?

We are going to look at how films represent famous historical figures and important historical events but also at what they show us about everyday life in 17th-century England.

Any aspects that go into the making of a film will be of interest: from the story to the costumes and from the cast to the soundtrack – whatever it takes to make a film and a film world.

Note:

We are going to work with materials in English (level of year 4) and German, and you are going to write your short research paper (= kurze "wissenschaftliche" Arbeit) in German.

Regula Bisang, N.N.

Photos:

- 1 Munden, Marc, dir. *The Devil's Mistress*. With Andrea Riseborough. United Kingdom. Company Pictures. Channel 4, 2008. DVD cover: <https://www.amazon.co.uk>
- 2 Cooper, Samuel. *Oliver Cromwell*. 1665. National Portrait Gallery, London. <https://www.npg.org.uk>
- 3 Dominic West as Oliver Cromwell in *The Devil's Mistress*, Channel 4, 2008. <https://www.theguardian.com>

Thema 5:

Barockmusik – Von Opern, Tanz und Ohrwürmern

Die Musik des Barocks wird bestimmt vom pracht- und prunkvollen Zeitgeist der Epoche: Die Musiker schreiben für ihr Publikum pompöse Opern und affektvolle Melodien. Pulsierende Rhythmen laden zum Tanze ein. Zahlreiche Kompositionen gelten bis heute als Ohrwürmer, die alle kennen.

Unser Thema lädt zu einer spannenden Reise in die verschiedenen Facetten der barocken Musik ein, bei der das praktische Musizieren und Tanzen neben dem wissenschaftlichen Forschen nicht zu kurz kommen.

Instrumentale Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Christina Scherler und Rolf Stucki



Darstellung aus dem Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig
Bildquelle: <http://www.badische-zeitung.de/klassik-vorschau/festtage-alte-musik-in-basel--74652886.html>

Thema 6:

Das expandierende Universum – Der Beginn der modernen Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert



1

Das 17. Jahrhundert markiert den Beginn der modernen Naturwissenschaften. Als Galileo Galilei 1609 zum ersten Mal sein selbstgebautes Fernrohr gegen den Himmel richtete, revolutionierte er damit die Astronomie. Er sah Flecken auf der Sonne und beobachtete, dass der Planet Jupiter von vier Monden umkreist wurde. Später erkannte Isaac Newton, dass die Bewegung von Planeten und Monden von den gleichen Gesetzmässigkeiten bestimmt wird wie die Bewegung eines Apfels, der von einem Baum fällt.

Sie und viele weitere Forscher haben im 17. Jahrhundert unser Wissen über das Universum grundlegend erweitert. Dabei kamen sie nicht selten in Konflikt mit der katholischen Kirche und riskierten ihr Leben.

Auch im technischen Bereich sind in dieser Zeit wesentliche Fortschritte erzielt worden: Die Erfindung von Mikroskop und Teleskop, die Erfindung der Dampfmaschine, wichtige Erkenntnisse zu Elektrizität und Magnetismus und vieles mehr fallen in das Zeitalter des Barocks.

In dieser Studienwoche können Sie eines aus einer grossen Anzahl verschiedener Themen bearbeiten, zum Beispiel:

- Beschreibung und/oder Nachbau eines historischen Experimentes und Darstellung der Bedeutung dieses Experimentes
- Nachbau und Beschreibung eines historischen Fernrohrs oder Mikroskops
- Himmelsbeobachtungen, z. B. Beobachtung der Bewegung der Jupitermonde oder der Sonnenflecken (je nach Wetter)
- Berechnung der Bewegung von Planeten und Monden (speziell für mathematisch interessierte Schüler/innen)
- Darstellung der Entwicklung unserer Kenntnis über das Universum im 17. Jahrhundert und Vergleich mit dem allgemeinen Kenntnisstand in der heutigen Bevölkerung

Jessica Britschgi und Luigi Brovelli



2



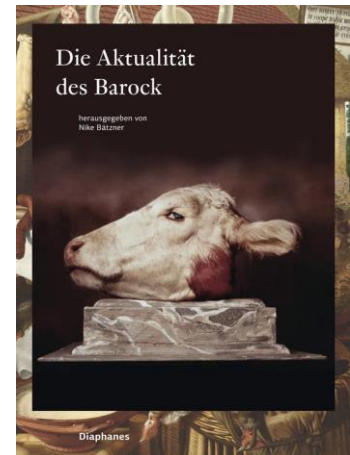
3

Abbildung 1: *Wanderer am Weltenrand*, Holzstich eines unbekanntes Künstlers; Bildquelle: de.wikipedia.org
Abbildung 2: Jupiter mit vier seiner Monde (künstlerische Darstellung); Bildquelle: www.wissenschaft.de
Abbildung 3: Galileis Fernrohr; Bildquelle: media.web.britannica.com

Thema 7:

Zeitgeist des Barocks damals und heute. Eine filmische Rekonstruktion

- Woraus entstand der Barock und was ist heute davon übriggeblieben?
- Barock im 21. Jahrhundert: Wo findet man barocke Symbole und Bilder in der heutigen Zeit?
- Welches sind die barocken Helden von heute?
Von Lady Gaga bis zu den «Nanas» von Niki de Saint Phalle: Barocke Merkmale finden sich zuhauf auch in der Gegenwart.
- Wie kann man barocke Trends und Tendenzen mit verschiedenen Filmtechniken darstellen? Ein Kurzfilm zum Barock damals und heute.

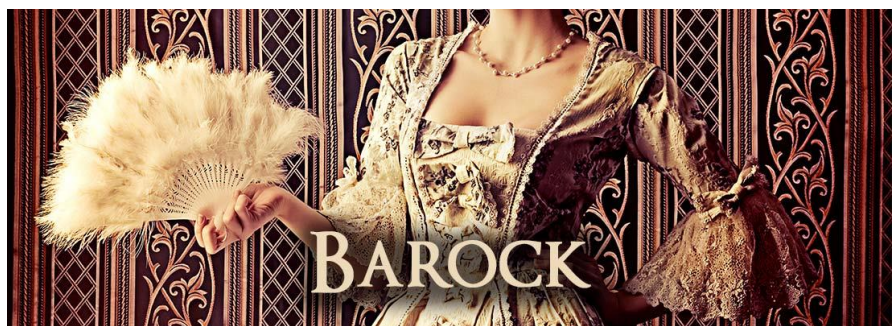


1

Nebst der Auseinandersetzung in der theoretischen Vorbereitung zum gewählten Thema (sprich: Einführung in das Verfassen «wissenschaftlicher Texte») bietet unser Projekt auch die Gelegenheit zur Anwendung verschiedener moderner Video-Techniken.

Die Schülerinnen und Schüler drehen einen Kurzfilm zum Barock und verwenden dabei alle Raffinessen, die ihnen die digitale Technik heute bietet.

Sergio Nocco und Rudi Pletzer



2

Abbildung 1: Bildquelle: <https://weltbild.scene7.com/asset/vgw/die-aktualitaet-des-barock-154336632.jpg>

Abbildung 2: Bildquelle: <https://larp-basar.de/wp-content/uploads/2016/01/barock.jpg>